

Erreichte, das Bedürfnis, selbst mitzutun bei der Stärkung des sozialistischen Vaterlandes.

Die Darstellung der Erkenntnisse und Erfahrungen unseres Kampfes, der auf dem historischen Sieg der Sowjetarmee über den Hitlerfaschismus fußt und der stets ein Kampf an der Seite der Sowjetunion war, festigt die Freundschaft zum Lande Lenins und seinem heroischen Volk. Die Einordnung des sozialistischen Aufbaus in der DDR in den revolutionären Weltprozeß ist unabdingbar für die Einheit von sozialistischem Patriotismus und proletarischem Internationalismus bei der Erziehung der jungen Generation.

Mit jedem Die Kommunisten in den Volksbildungseinrichtungen gehen davon aus, Lehrer im daß heute ein hohes Maß an politischer Bewußtheit und ideologischer Dialog sein Klarheit erforderlich ist, damit sich die Pädagogen und Schüler jederzeit in der verschärften Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus zurechtfinden. Unersetzbar ist ein klarer Klassenstandpunkt, um der massiven Hetze gegen den Sozialismus, dem wütenden Antikommunismus und Antisowjetismus offensiv entgegenzutreten zu können.

Dabei bewahrheitet sich, daß eine wirksame politische Massenarbeit auf einem regen innerparteilichen Leben beruht. Von den Schulparteiorganisationen wird erwartet, daß sie wissen, was die Genossen und Kollegen Lehrer bewegt. Im engen Zusammenwirken mit dem Direktor und der Gewerkschaftsleitung ist es darum notwendig, ständig mit jedem Lehrer im politischen Gespräch zu sein, auf aktuelle Fragen rasch zu reagieren und dabei marxistisch-leninistisch fundiert zu argumentieren.

Auf aktuelle Die gewaltige Dynamik der gesellschaftlichen Prozesse der Gegenwart erfragen rasch fordert nachdrücklich rasches, aktuelles Reagieren. Für die politisch-ideologischer Arbeit in den Volksbildungseinrichtungen ist untrennbar damit verbunden, das Was, Wie und Warum der Politik, Strategie und Taktik der SED entsprechend den jeweiligen Bedingungen immer wieder zu erklären. Die von Engels vermittelte Erkenntnis, „... daß alles, was einen Menschen bewegt, den Durchgang durch seinen Kopf machen muß ...“, gilt es in der ideologischen Arbeit immer zu berücksichtigen. (F. Engels, Ludwig Feuerbach und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie. In: Marx/Engels, Werke, Bd. 21, S. 281)

In enger Zusammenarbeit mit dem Direktor und der Schulgewerkschaftsorganisation ergibt sich für die Schulparteiorganisationen die Aufgabe, die Lehrer noch besser zu befähigen, als Propagandisten der Politik der Partei und als Erzieher der Schuljugend wirksam zu werden. Dabei ist es notwendig, die Aufgaben der Erziehung immer aus der Analyse der konkreten gesellschaftlichen Verhältnisse abzuleiten.

Neue Anforderungen und Bedingungen für die Erziehung entstehen beispielsweise aus der Tatsache, daß sich in der DDR mit der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft tiefgreifende Veränderungen in allen Lebensbereichen vollziehen, die das Entstehen neuer moralischer Anschauungen bewirken.

Gleichzeitig ist zu beachten, daß die Jugend in einer Zeit härtesten Klassenkampfes lebt und aufwächst. In der Erziehungsarbeit ist die Erkenntnis zu verstärken, daß die DDR in der Lage ist, die Politik des Friedens und des sozialen Fortschritts erfolgreich forzuführen. Dazu bedarf es aber des bewußten Handelns zur Stärkung der DDR, vor allem durch qualifizierte Arbeit. Und dazu bedarf es genauso einer klaren politischen Parteinahme